

Tutorial: Grundlagen, die für die Finanzbuchhaltung benötigt werden

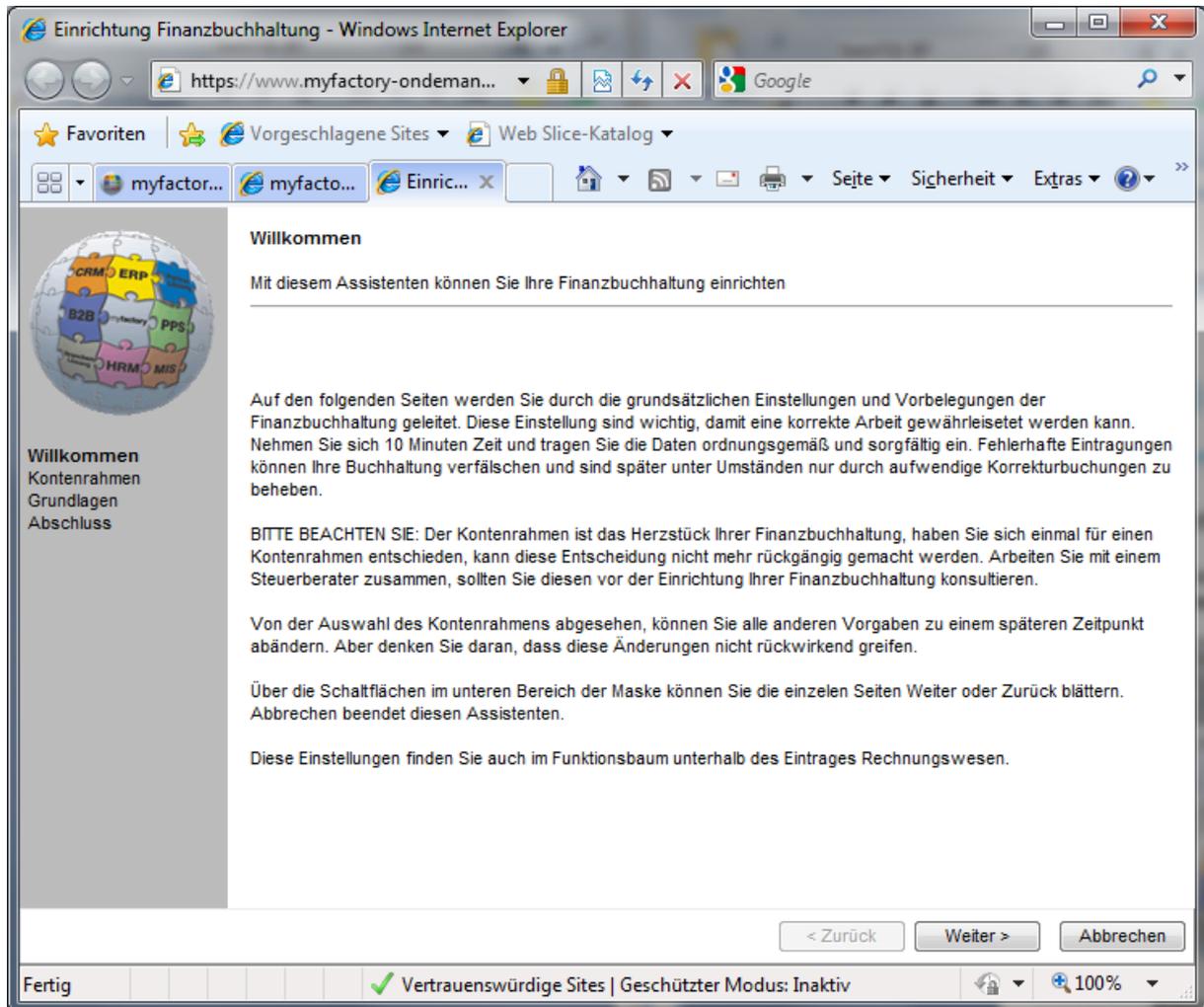
In diesem Tutorial lernen Sie, welche Grundlagen für die Finanzbuchhaltung benötigt werden.

Inhalt

Einrichtung (Wizard)	2
Buchungsschablonen	11
Sachkonten	14

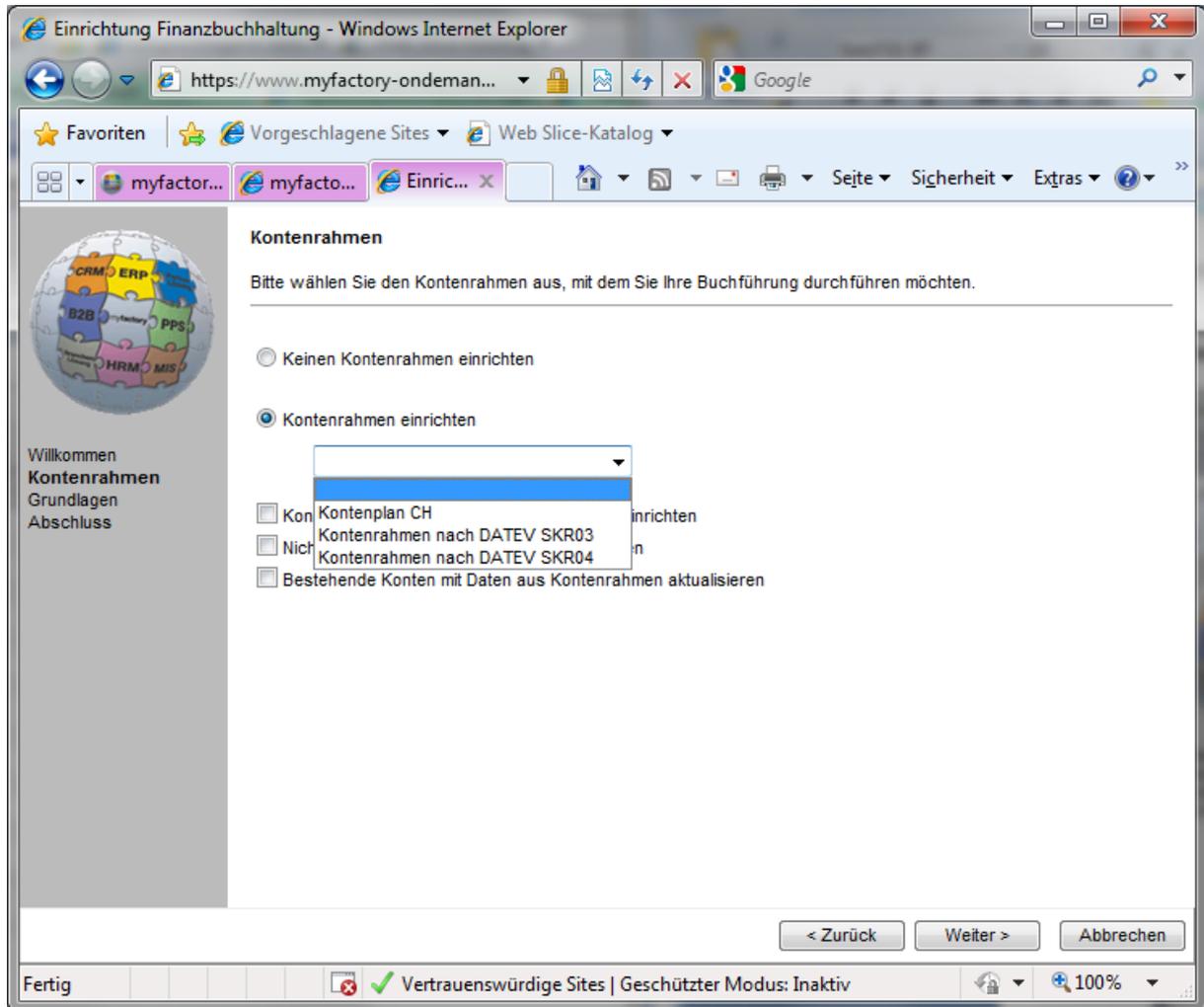
Einrichtung (Wizard)

Starten Sie als ersten Schritt den Einrichtungsassistenten, welchen Sie in den **Anwendungen** unter **Rechnungswesen/Finanzbuchhaltung/Grundlagen/Einrichtung** finden.



Mit **<Weiter>** gelangen Sie zum nächsten Schritt.

Import des Kontorahmens



Sie können nur den Schweizer Standard-Kontenrahmen importieren oder dies auch auslassen und den Kontenrahmen selbst aufbauen.

Der importierte Kontenrahmen kann selbstverständlich für Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

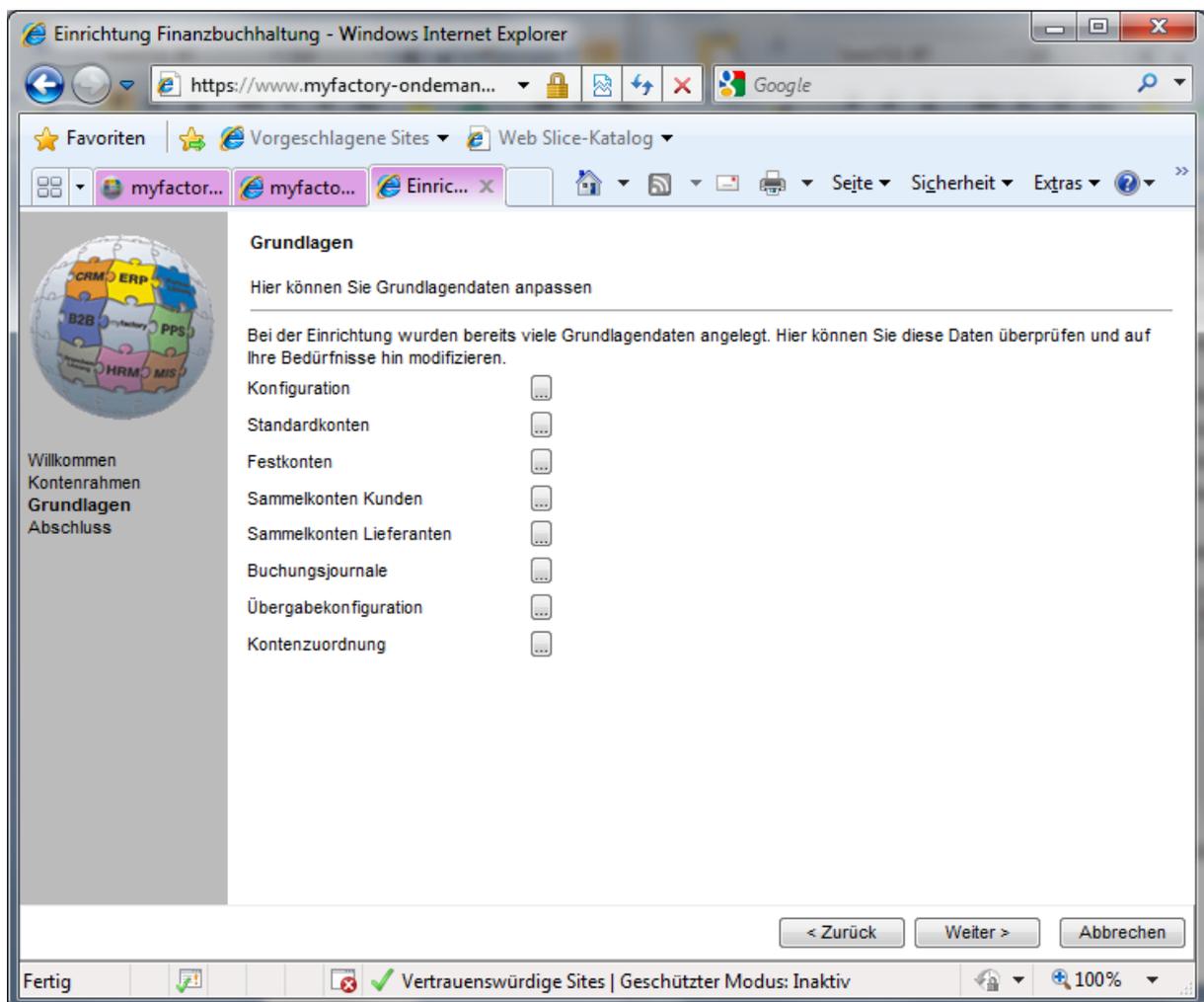
Zusätzliche Einstellungen bei diesem Schritt:

- Kontenrahmen betriebsstättenübergreifend einrichten
- Nicht verwendete bestehende Konten löschen
- Bestehende Konten mit Daten aus Kontenrahmen aktualisieren

<Weiter> führt den Import aus und/oder führt zum nächsten Schritt.



Grundlagen



Von hier aus können Sie nun weitere Grundlagen bearbeiten, klicken Sie jeweils auf den Button <...> um zum entsprechend Programm zu gelangen. Diese Programme können jedoch auch jederzeit über das Menü aufgerufen werden.

Konfiguration

In der Konfiguration erfassen Sie Daten zur Kostenrechnung, Saldovorträge und zur Buchungserfassung.

Feld	Funktion
Sammelkostenstelle	Wird bei der Buchung einer Kostenposition keine Kostenstelle eingetragen, wird der Betrag der Sammelkostenstelle zugeordnet.
Sammelkostenträger	Entsprechend der Sammelkostenstelle wird hier der Sammelkostenträger erfasst.
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Tragen Sie hier Ihre Konten für die entsprechenden Vorträge ein. Das myfactory.FMS kann auf Wunsch Saldovortragsbuchungen erzeugen, damit die Eröffnungsbilanz des Folgejahres stimmig ist, werden auch Gewinn bzw. Verlust gebucht. Hierzu ist natürlich die Angabe der gewünschten Konten erforderlich.
Saldovortrag Sachkonten / Saldovortrag Debitoren / Saldovortrag Kreditoren	Damit das myfactory.FMS ordnungsgemässe Saldenvorträge erzeugen kann, geben Sie an dieser Stelle die entsprechenden Saldenvortragskonten für die drei Bereiche Sachkonten, Debitoren und Kreditoren an. Auf diese Einstellungen greift die Funktion „Jahresabschluss > Saldovorträge buchen“.

Die folgenden Einstellungen beeinflussen die Buchungserfassung, haben also unmittelbare Auswirkung auf Ihre tägliche Arbeit.

Feld	Funktion
Vorschlag für OP-Ausgleich	Diese Einstellung hat Auswirkung innerhalb der Buchungserfassung bei der Eingabe einer Zahlung, der Zusammenhang wird noch im Kapitel „Buchungserfassung“ deutlicher werden.
OPs aller Betriebsstätten vorschlagen	Verwalten Sie mehrere Betriebsstätten in denen fakturiert, die Buchhaltung selbst aber zentral in einer Betriebsstätte bearbeitet wird, setzen Sie diesen Haken. Somit zeigt Ihnen die Buchungserfassung bei einem OP-Ausgleich auch alle OPs der anderen Betriebsstätten an. So können Sie auch OPs aus der Betriebsstätte 2 ausgleichen usw.
Belegnummer vorschlagen	Ist diese Option aktiviert, werden die Belegnummern in der Buchungserfassung fortlaufend hochgezählt. Das myfactory.FMS beginnt die Buchung immer bei der zuletzt eingetragenen Belegnummer innerhalb der Buchungssitzung.
Keine Änderung verarbeiteter Buchungen	Bestimmt, dass journalisierte Buchungen nicht mehr verändert werden können.
Buchungsschablone ausblenden	Möchten Sie nicht durch die Möglichkeit, der manuellen Auswahl einer Buchungsschablone abgelenkt werden, dann können Sie dieses Feld in der Buchungserfassung ausblenden (nicht empfehlenswert).
Leere Buchungen beim Journalisieren löschen	Bestimmt, dass leere Buchungen beim Journalisieren gelöscht werden.
Automatische OP-Suche	Hier bestimmen Sie, wie die Suche aus dem Feld „Belegnummer 1“ funktioniert.  Keine: Die automatische OP-Suche steht nicht zur Verfügung. OP-Nummer beginnt mit: Die gesuchte OP-Nummer beginnt mit den eingetragenen Suchzeichen. OP-Nummer enthält: die eingetragenen Suchzeichen sind an beliebiger Stelle der OP-Nummer (empfohlen).
Bankkonto für automatische OP-Suche	Das hier eingetragene Konto wird als Gegenkonto für den OP-Ausgleich bei der OP-Suche verwendet.
Belegdatum als Buchungsdatum verwenden	Damit bestimmen Sie dass das Belegdatum als Buchungsdatum verwendet wird.

Standardkonten

Hinterlegen Sie hier die Standardkonten für die Buchungen der Mehrwertsteuer. Erfasst werden können jeweils Konten für Buchungen des Aufwands/Ertrags sowie des Skonto und auf welches Konto die Umsatz- resp. Vorsteuer gebucht werden soll.

Schlüssel	Bezeichnung	Aufwand E	Skonto EK	VSt.	Erlöse VK	Skonto VK	USt.
0	steuerfrei	3200	3730		8200	8730	
1000	Normalsatz - Inland	3340	3735	1575	8340	8735	1775
1001	Normalsatz - Inland	3340	3735	1575	8340	8735	1775
1002	Normalsatz - Inland - 19%	3400	3736	1576	8410	8736	1776
2000	Ermäßigter Satz - Inland	3300	3731	1571	8300	8731	1771
10000	EU mit UStID	3550	3700		8125	8730	1777
21000	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS	3433	3726	1573	8330	8729	1777
21001	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS	3433	3726	1573	8330	8729	1777
21002	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS	3425	3725	1574	8315	8726	1778
22000	Ermäßigter Satz - EU ohne UStID - ohne LS	3420	3724	1572	8310	8725	1777
26001	Normalsatz - EU ohne UStID - mit LS - AT						

Festkonten

In den Festkonten definieren Sie auf welche Konten gebucht werden soll sofern diese nicht individuell (bspw. Kunde) übersteuert werden.

Standard Sammelkonto Debitoren	1400	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Standard Sammelkonto Kreditoren	1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Kursgewinne	2660	Erträge aus Kursdifferenzen
Kursverluste	2150	Aufwendungen aus Kursdifferenzen

Sammelkonto Kunden

Hier hinterlegen Sie die Vorschläge für Sammelkonten welche Sie dem Kunden zuordnen können.

Sammelkonto	Bezeichnung
0	Kunde Inland
1	Kunde EU
2	Kunde CH

Sammelkonto	0	Sachkonto	1400
Bezeichnung	Kunde Inland		

Sammelkonto Lieferanten

Gleich wie beim Kunden definieren Sie den Vorschlag für das Sammelkonto eines Lieferanten.



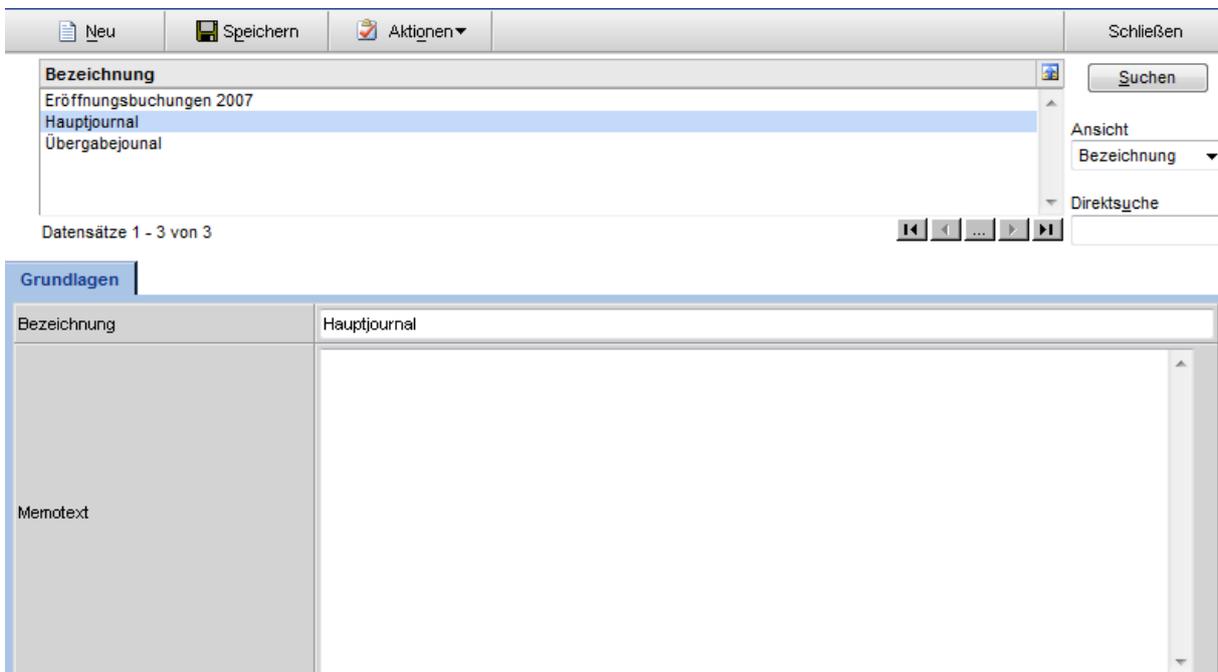
Sammelkonto	Bezeichnung
10	Lieferant Inland
11	Lieferant EU
12	Lieferant verb. Unternehmen

Sammelkonto	10	Sachkonto	1600
Bezeichnung	Lieferant Inland		

Buchungsjournale

Hier definieren Sie die Buchungsjournale, welche Sie verwenden möchten.

Damit Buchungen ordnungsgemäss erfasst werden können, ist zunächst ein Journal zu definieren. In der Wahl der Journale sind Sie frei, so können Sie z. B. verschiedene Journale für Benutzer, Geschäftsvorfälle oder Zeiträume definieren. Selbstverständlich können auch alle Buchungen in einem einzigen Journal gesammelt werden.



Bezeichnung
Eröffnungsbuchungen 2007
Hauptjournal
Übergabejournal

Bezeichnung	Hauptjournal
Memotext	

Übergabe Buchhaltung

1. Konfiguration

Für die Übergabe der Verkaufs- und Einkaufsbelege werden Grundeinstellungen benötigt damit diese korrekt, resp. nach Ihren Vorstellungen erfolgt.

Feld	Funktion
Finanzbuchhaltungsanwendung	Legen Sie hier fest an welche Anwendung die Daten übergeben werden. Wenn Sie mit dem myfactory.FMS arbeiten, wählen Sie hier „myfactory FMS“.
Übergabemodus*	Bestimmt die Art der Übergabe, bei Stapelübergabe müssen Sie den Übergabelauf manuell starten, bspw. am Ende eines Arbeitstages. Bei direkter Übergabe werden die Belege online bei der Verarbeitung einer Rechnung übergeben – diese Belege können danach aber nicht mehr bearbeitet werden!
Buchungsjournal*	Auswahl des Buchungsjournals an welches die Belege übergeben werden sollen. Sie können diese direkt ins Hauptjournal buchen oder wie hier dargestellt in ein Übergabejournal um diese bspw. abzugrenzen.
Buchungsschablone*	Bestimmen Sie die Schablone mit welcher die Buchungen erstellt werden sollen.
Buchungsschablone Gutschriften*	Ebenso für die Gutschrifts-Buchungen.
Individuelle Buchungstext*	Erstellen Sie einen individuellen Buchungstext, dieser kann folgende Variablen enthalten:

	\$1 = Belegart (Rechnung/Gutschrift/Storno) \$2 = Belegnummer \$3 = Kundennummer \$4 = Kurzbezeichnung
Ihre Belegnummer als OP-Nummer**	Damit bestimmen Sie das bspw. die Rechnungsnummer des Lieferanten als OP-Nummer angezeigt wird.

* Verkauf –und Einkauf

** Nur Einkauf

2. Kontenzuordnung

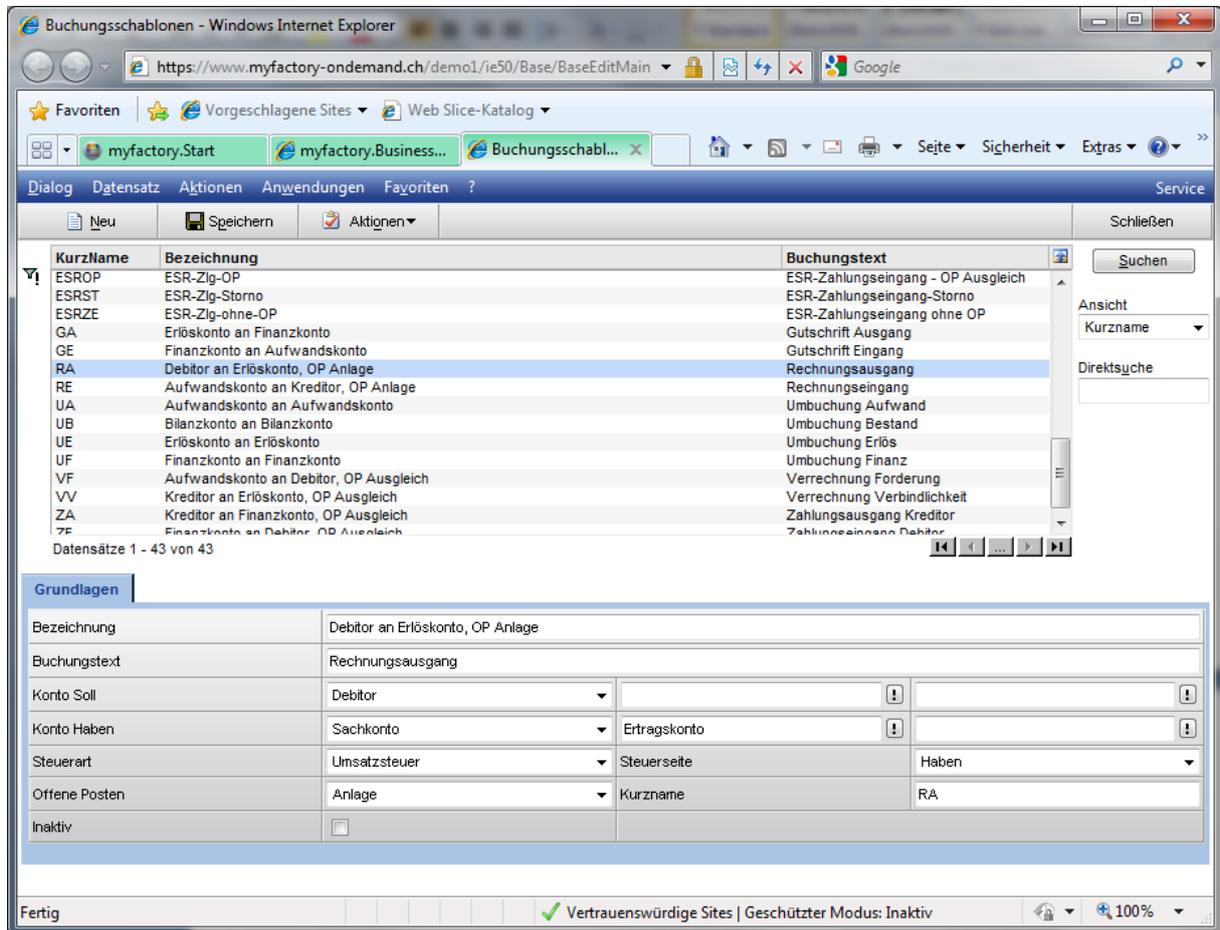
Für die Übergabe an die Buchhaltung müssen Sie pro verwendeten Steuerschlüssel die Kontenzuordnung vornehmen. Erfassen Sie für die Bereiche Verkauf und Einkauf jeweils die entsprechenden Kontierungen.

Bereich Einkauf		Erlöskonto	Var.Erlöskonto	Verrechnungskonto	Skontokonto	Steuerkonto	Lö.
1001	Normalsatz - Inland	3400			3735	1575	x
1002	Normalsatz - Inland - 19%	3400			3735	1575	x
2000	Ermäßigter Satz - Inland	3300			3731	1571	x
21002	Normalsatz - EU ohne UStID - ohne LS	3300			3731	1571	x
							x
							x
							x
							x
							x
							x

Feld	Funktion
Steuerschlüssel	Geben Sie hier den Steuerschlüssel an, für den Sie die Kontozuordnung definieren möchten
Erlöskonto	Nennen Sie hier bitte die Kontonummer, auf dem der Erlös verbucht werden soll, sofern dieses nicht ab dem Artikelstamm übernommen wird.
Var. Erlöskonto	Alternativ zu einem fixen Erlöskonto je Steuerschlüssel kann dieses auch variabel erzeugt werden. Zur Definition dieses Erlöskontos werden neben fixen Zahlenwerten (z.B. „84“) die Platzhalter „x“ und „y“ verwendet, wobei „x“ für den Erlöscode des Artikels und „y“ für den Erlöscode des Kunden steht. Bei der Definition des Erlöskontos kann der Platzhalten auch doppelt „xx“ oder dreifach „xxx“ erscheinen, wenn die Erlöscodes zwei bzw. dreistellig hinterlegt sind. Weiterhin kann auch eine Kombination aus Artikel- und Kundenerlöscodes verwendet werden (z.B. „xxyy“). Über diesen Mechanismus können einem myfactory Steuerschlüssel mehrere Erlöskonten zugeordnet werden.
Verrechnungskonto	Das Verrechnungskonto wird herangezogen, wenn eine Buchung auf unterschiedliche Kostenstellen aufgeteilt wird.
Skontokonto	Eingabe des Kontos auf welches Skontobeträge gebucht werden sollen.
Steuerkonto	Steuerkonto auf welches die Umsatzsteuer des entsprechenden Schlüssels gebucht werden soll.

Buchungsschablonen

Buchungsschablonen vereinfachen die Erfassung von Buchungen und dienen zur Vermeidung von Falscheingaben.



Buchungsschablonen funktionieren auf zwei verschiedene Arten:

- Sie können eine Buchungsschablone auswählen und die entsprechenden Felder in der Buchungserfassung sind vorgelegt. Dieses Verfahren ist besonders für „Buchführungslaien“ empfehlenswert.
- Durch die Eingabe des Soll- und Haben-Kontos ermittelt das myfactory.FMS die zu verwendende Buchungsschablone im Hintergrund.

Feld	Funktion
Bezeichnung	Beschreibung der Schablone, Umschreibung des Geschäftsfalls der gebucht werden soll.
Buchungstext	Buchungstext, welcher in der Buchung vorgeschlagen wird.
Konto Soll / Konto Haben	Sie können hier die Möglichkeit der Kontenerfassung eingrenzen oder sogar vorgeben. Diese Einstellungen beinhalten drei Felder. Im ersten Feld stehen Ihnen die Auswahlmöglichkeiten Sachkonto, Debitor oder Kreditor zur Verfügung. Dies schränkt ein, welches Konto eingetragen werden darf. Wurde z. B. Debitor gewählt ist die Eingabe einer Sachkontonummer oder einer Kreditorennummer nicht

	<p>möglich.</p> <p>Im zweiten Feld geben Sie die verlangte Sachkontoart ein. Es stehen alle erfassten Sachkontenarten zur Verfügung. Diese Eintragung ist nur bei der vorherigen Auswahl „Sachkonto“ notwendig und sinnvoll.</p> <p>Im dritten Feld schliesslich haben Sie die Möglichkeit direkt ein Sachkonto, Debitoren- oder Kreditorenkonto vorzugeben. So können Sie Schablonen anlegen, bei denen gewährleistet ist, dass alle Buchungen dieser Definition auf das gleiche Konto gebucht werden.</p>
Steuerart	Geben Sie hier an, ob Umsatzsteuer oder Vorsteuer verbucht werden soll.
Steuerseite	Über dieses Feld wird die Steuer auf der Soll- oder Habenseite gebucht. Diese Vorgabe macht bspw. bei Gutschriften Sinn, dort wird die Vorsteuer nicht auf der Soll- sondern auf der Haben-Seite verbucht.
Offene Posten	<p>Über dieses Auswahlfeld steuern Sie die Behandlung von Offenen Posten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leer - Ausgleich - Anlage (Umkehr) - Ausgleich (Umkehr) <p>Detaillierte Beschreibung siehe unten.</p>
Kurzname	Kurzname mit welchem Sie die Buchungsschablone direkt auswählen können.
Inaktiv	Bestimmt, dass die Schablone nicht mehr zur Verfügung steht.

Behandlung Offene Posten:

Leer: Dies hat keine Auswirkung auf Offene Posten, d. h. weder wird ein OP angelegt noch versucht das Programm eine Betragszuordnung vorzunehmen. Diese Einstellung sollten Sie bei Buchungen zwischen verschiedenen Sachkonten verwenden.

Anlage: Dies führt dazu, dass bei der Buchungserfassung die Maske zur OP-Anlage aufgerufen wird. In dieser Maske ergänzen Sie ggf. weitere Angaben wie Zahlungskonditionen etc. Diese Einstellung sollte immer bei der Verbuchung von Eingangsrechnungen und Ausgangsrechnungen verwendet werden – es sei denn, Sie möchten auf die OP-Verwaltung verzichten (z. B. Barzahlungskunden, „Diverse Kunden“, Buchung Finanzkonto/Erlöskonto ohne Debitor). Die Beträge der offenen Posten die hierüber angelegt wurden, erscheinen innerhalb der OP-Auswertungen in der Spalte „Rechnung“.

Ausgleich: Bei der Buchungserfassung wird die OP-Verwaltung aufgerufen und der eingegebene Betrag optional den bestehenden Offenen Posten des Debitoren/Kreditoren zugeordnet. Diese Auswahl sollte immer bei Schablonen verwendet werden, die den Zahlungsvorgang einer Eingangsrechnung oder Ausgangsrechnung widerspiegeln (z. B. Scheckzahlung Kundenrechnung, Überweisung Lieferantenrechnung, etc.). Hierüber können aber auch Vorauszahlungen oder á conto Zahlungen abgedeckt werden. Die Beträge der so erfassten Buchungen erscheinen bei den OP-Auswertungen in der Spalte „Zahlung“.

Anlage(Umkehr): Wie bei der „Anlage“ wird hier in der Buchungserfassung die OP-Anlage aufgerufen, jedoch wird hier der Offene Posten mit einem negativen Betrag angegeben. Dies ist der Fall, wenn Sie z. B. eine Gutschrift erfassen möchten.

Ausgleich(Umkehr): Das Gegenstück zum Ausgleich. Hier wird die Maske zum OP-Ausgleich aufgerufen, allerdings ist der Zahlungsbetrag als negativer Betrag zu erfassen, d. h. er wird dem Offenen Posten aufgeschlagen. Erstaten Sie z. B. Ihrem Kunden eine Überzahlung und überweisen Sie ihm einen Jahresbonus kann eine Buchungsschablone mit dieser Einstellung verwendet werden.

Hinweis

Bestehende Buchungsschablonen sollten grundsätzlich nicht verändert werden, sollten abweichende benötigt werden, legen Sie diese neu an.

Sachkonten

Den zuvor importierten Kontenrahmen können Sie unter **Rechnungswesen/Finanzbuchhaltung/Stammdaten/Sachkonten** nach Ihren Bedürfnissen anpassen.

The screenshot shows the 'Sachkonten' management screen in the myfactory application. It features a table of accounts and a detailed configuration form below it.

Kontonummer	Bezeichnung
1000	Kasse
1010	PC 90-9999-9
1020	Bank 1
1021	Bank 2
1050	Festgeldanlagen
1060	Wertschriften
1100	Debitoren
1109	Delkrede
1110	Postbank 1
1170	Vorsteuer Materialaufwand + Dienstleistungen
1171	Vorsteuer Betriebsaufwand + Investitionen
1173	N. nicht fällige VST auf Mata. + Dienstleistungen
1174	N. nicht fällige VST auf B. Aufwand + Investitionen
1175	Verrechnungssteuer

Sachkonto Nummer	1000	Kontoart	Finanzkonto
Bezeichnung	Kasse		
Favorit	<input type="checkbox"/>	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Währung		Steuerschlüssel	0
Unterkonto	<input type="checkbox"/>	Hauptkonto	
Direkt bebuchbar	<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenrechnung	aus Sachkontenart
Kostenstelle		Kostenträger	
DATEV Kontonummer	1000	DATEV Steuerautomatik	<input type="checkbox"/>
USt.-Voranschlagsposition		Automatische Saldovorträge	Nach Kontenart
Betriebsstätte			

Feld	Funktion
Sachkonto Nummer	Erfassen Sie hier die Nummer des Sachkontos, achten Sie dabei auf die korrekte Nummernlogik des von Ihnen verwendeten Kontorahmens.
Kontoart	Bestimmt die Kontoart des Sachkontos, zur Auswahl stehen im Standard: <ul style="list-style-type: none"> - Aufwandskonto - Bilanzkonto - Ertragskonto - Finanzkonto - Saldovortrag
Bezeichnung	Vergeben Sie eine aussagekräftige Bezeichnung.
Favorit	Handelt es sich um ein häufig verwendetes Konto definieren Sie dieses als Favorit um schnellen Zugriff über den Filter Favoriten zu erhalten.
Inaktiv	Wenn das Konto nicht mehr verwendet werden soll, setzen Sie es inaktiv.

Währung	Definieren Sie die Währung in welcher das Konto geführt werden soll.
Steuerschlüssel	Kann dem Konto ein fester Steuersatz zugeordnet werden, erfassen Sie hier den entsprechenden Steuerschlüssel.
Unterkonto	Ist das Konto unterhalb eines anderen Kontos angeordnet, setzen Sie diesen Merker.
Hauptkonto	Wenn Sie das Konto als Unterkonto markiert haben, erfassen Sie hier dessen Hauptkonto.
Direkt bebuchbar	Bestimmt, dass das Konto direkt in der Buchungserfassung verwendet werden kann. Bei Sammelkonten bspw. sollte dies nicht so sein, entfernen Sie in diesem Fall diesen Merker.
Kostenrechnung	Bestimmt, ob und wie dieses Konto in der Kostenrechnung verwendet werden soll.
Kostenstelle	Wird das Konto in der Kostenrechnung berücksichtigt, erfassen Sie hier die entsprechende Kostenstelle...
Kostenträger	... sowie den Kostenträger.
DATEV Kontonummer / Steuerautomatik	Nicht verwenden!
USt.-Voranschlagsposition	Erfassen Sie hier die Position der Umsatzsteuervoranmeldung in der die gebuchten Beträge erscheinen sollen.
Automatische Saldo vorträge	Bestimmt, dass der Saldo dieses Kontos automatisch vorgetragen wird.
Betriebsstätte	Wenn Sie mit Betriebsstätten arbeiten können Sie das Konto einer Betriebsstätte zuordnen.